

Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Dienstag den 10. August 1858.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Brandsteuer pro 1857 betr.

Mit Beziehung auf das in No. 4 des Verordnungsblatts vom 10. Februar l. J. erlassene Ausschreiben Herzoglicher Landesregierung werden die Steuerpflichtigen der hiesigen Stadtgemeinde aufgefordert, die schuldige Brandsteuer in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr an den zum Erheber bestellten Recepturgehülfen H. Dreßler dahier zu entrichten.

Wiesbaden, den 2. August 1858.

Herzogliche Receptur.
Schend.

5256

Bekanntmachung.

Wegen nicht erfolgter Genehmigung wird die Lieferung des Bedarfs an Fleisch und Fett für die Menage des Herzogl. 2ten Regiments vom 1. September 1858 bis incl. 31. August 1861 Dienstag den 17. August l. J. Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 23 der Infanterie-Caserne nochmals versteigert. Die Bedingungen liegen in dem genannten Zimmer zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. August 1858.

403

Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2ten Regiments.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für die Menage des Hospitals dahier soll auf ein Jahr vom 1. September d. J. an im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wer dazu Lust hat, wird ersucht, seine Submission verschlossen mit der Aufschrift „Milch-Lieferung“ bis zum 20. d. M. an die Verwaltung einzureichen. Die Eröffnung findet am 21. Morgens 9 Uhr statt.

Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.

Wiesbaden, den 7. August 1858.

Die Militär-Hospitalverwaltung.

5243

Ged. s.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. August,

Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der Beifuhr von Pflastersteinen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 183.)

Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines schlachtbaren Bullen, im Bullenstallgebäude. (S. Tagblatt No. 183.)

Hochheimer Frühkartoffeln.

Zu Hof Geisberg werden **Mittwoch** den 11. August Nachmittags 2 Uhr 1½ Morgen an dem Promenadewege gelegene **Frühkartoffeln** in einzelnen Loosen meistbietend versteigert.

223

Taunus-Eisenbahn.

Um die pünktliche Abfertigung der Züge zu ermöglichen, wird das Publikum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß einestheils, sobald dies der Regelmäßigkeit des Fahrdienstes wegen als nöthig erscheint, die Ausgabe der Billets 5 Minuten vor der fahrtenplangemäßen Abfahrtszeit der Züge geschlossen werden, daß aber auch andernteils **eine Stunde** vor dieser Abfahrtszeit der Personenzüge Billets an den Cassen zu erhalten sind und gleichzeitig das etwaige Reisegepäck aufgegeben werden kann.

Für Reisegepäck, welches nicht mindestens ¼ Stunde vor der durch die Fahrordnung bestimmten Abfahrtszeit der Züge den Gepäc-Expeditionen, unter Vorzeigung der gelösten Personenbillets, übergeben worden ist, kann die Beförderung nicht zugesichert werden.

Frankfurt a. M., 5. August 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

397

Der Director: **Bernher.**



Main- & Rhein-Dampfschiffahrt Dampfboote Delphin I. & II.

Täglicher Dienst in den Monaten August und September
von **Biebrich** nach **Mainz** Morgens 8 Uhr
Bingen Abends 6½
nach Ankunft des Zuges 6 Uhr 10 Minuten von Wiesbaden.
Biebrich, den 1. August 1858. Der Agent:

5117

N. Schmölder.

Holländisches Scheuerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Ameisen-Eier und Vogelfutter,

erstere täglich frisch, sowie auch getrocknet, bei
5257

S. Herzheimer.

Wegen Wohnortsveränderung werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und gut erhaltene **Möbeln**, nebst **Ölbilder** und **Bücher**, worunter **Stunden der Andacht**, schön gebunden, u. verkauft Taunusstraße No. 2.

5232

Kirchhofsgasse No. 3 werden alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen gekauft.

5026

Zwei lackirte **Tische** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

5258

Verloren.

Am Sonntag Mittag wurde ein goldenes **Collier** von der Dielenmühle bis an den Gursaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Louisenstraße No. 27 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 5259

Vorgestern wurde vom Michelsberg durch die Langgasse und Goldgasse bis in die Häfnergasse ein **Dienstbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5260

Ein roth seidenes **Foulardtuch** und eine grüne baumwollene **Schürze** wurden gestern vom Nerothalwege bis in die Nerostraße von einem Dienstmädchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieses im Künstler'schen Bandhause im Nerothale abzugeben und kann einer Belohnung versichert sein. 5261

Am verflossenen Samstag wurde ein vergoldetes **Medaillon** mit einem Portrait verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 5262



20 fl. Belohnung

für Wiedergabe eines $\frac{1}{2}$ karätigen **Diamanten**.

Verloren am 7. in der Wilhelmstraße, im Kur-saal oder den daranstoßenden Anlagen. Ab-zugeben in der Chr. W. Kreidel'schen Buch-handlung. 5263

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen sehr geübt ist, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 5264

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen sucht Monatdienste. Näheres Römerberg No. 20. 5265

Ein Mädchen von gefektem Alter, welches die gewöhnlichen Hausarbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird bis zum 15. August gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5266

Eine tüchtige Köchin, in diesem Fach wie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch den

Commissionär **Gust. Deucker**, Weisbergweg No. 21. 5267

Ein Monatsmädchen wird zu einem Kinde gesucht. Wo, sagt die Expe-dition dieses Blattes. 5268

Ein Hausbursche wird gesucht Mühlgasse No. 7. 5269

Ein junges Frauenzimmer aus achtbarer Familie und guter Erziehung, in der französischen Sprache, sowie in allen feineren weiblichen Handarbeiten, im Frisiren, Kleider- und Putzmachen geübt, sucht bei einer Herrschaft eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle als Haushälterin oder Kammermädchen. Der Eintritt könnte alsbald geschehen.

Gust. Deucker, Commissionär, Weisbergweg No. 21. 5270

Bei Rüfermeister **Carl Dehwald**, Kirchgasse No. 3., kann ein Junge in die Lehre treten. 5156

Im Verlage von Robert Frieße in Leipzig ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Wir sind unsterblich!

Unumstößliche Beweise

für

die Fortdauer des Menschen nach dem Tode

und für ein Wiedersehen
der hinausgegangenen Lieben im Jenseits.

Zum Trost und Beruhigung

für Zweifelnde und Trauernde.

Herausgegeben von

Dr. Emil Reinbeck.

Preis 1 fl. 12 kr.

5371

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

licht am Rhein, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe;
diners nach Ankunft eines jeden Mittagszuges von Wiesbaden;
à la carte zu jeder Zeit; **Wein**, eigenes Wachsthum.

4872

M. Beiderlinden.

In der

Kaffee-Restaurations

am Kurfaalweg von **K. Gage**

werden außer vorzüglichem **Kaffee**, auch **Thee** und **Chocolade**, sowie
stets frische **Waffeln** verabreicht.

5272

Photographische Anstalt

von **Fr. Brechtel**,

4818

Geisbergweg No. 22 im Garten.

Portraits werden jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bei
jeder Bitterung in einem eigens dazu erbauten Glashause aufgenommen.

Neue holl. Säringe

5224 bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße 42.

Es wird ein gutschmüdender **Dompfasse** (Gimpel) zu kaufen gesucht: Allee-
saal No. 7.

5233

Leoni!

Jhr 4 heute Abend bei Müller.
5273

Der 5te.

Englische Seife!

Die früher von **C. Bergmann Wittwe** geführte
ächte englische Seife
ist eingetroffen und lade zu deren Abnahme hiermit ergebenst ein.
5274 **A. Querfeld**, Bonggasse.

Cölner Leim

habe soeben in vorzüglicher Qualität per Bund 30 fr. erhalten.
5257 **S. Herzheimer**.

Vorzüglicher Grubenfies kann von heute bis zum 14. d. M., per Karren
zu 15 fr., abgefahren werden. **C. Baum**. 5174

Es ist eine **Violine** nebst Schule zu verkaufen Taunusstraße No. 9. 4632
Saalgasse No. 13 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 5275

Logis . Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage u. d. Freitage.)

Friedrichsplatz 1 ist die Bel-Etage aus 1 Salon
und 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermietthen. 4730

Friedrichstraße No. 33 ist die Bel-Etage auf den 1. October d. J. zu
vermietthen. 5040

Goldgasse No. 2 ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. 4521

Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4
Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermietthen. 4798

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5134

Kapellenstraße bei C. Baum ist auf den 1. October in seinem Land-
hause eine Wohnung, bestehend in einem Salon, 3—4 Zimmern, Küche
und 4 Dachstuben nebst sonstigem Zubehör, zu vermietthen. 4740

Kirchgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 5135

Kirchgasse No. 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 freundlichen Zim-
mern, 1 Cabinet und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermietthen. 4524

Kirchgasse No. 11 Bel-Etage ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön
möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermietthen. 5211

Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Cabinet zu vermietthen. 5044

Bonggasse No. 2 im 3ten Stock ist ein unmöblirtes Zimmer zu ver-
mietthen. 5045

Bonggasse 10 neben der Post ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5276

Bonggasse No. 47 bei J. Anton Petmehy ist eine vollständige Wohnung
zu vermietthen und auf den 1. October zu beziehen. 4728

Louisenplatz No. 5 sind im dritten Stock auf den 1. October einige
unmöblirte Zimmer zu vermietthen. Zu erfragen im dritten Stock. 5136

Louisenplatz No. 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 5046

Marktstraße No. 42 bei L. Ackermann ist ein heizbares möblirtes Man-
sardezimmer zu vermieten. 5214

Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1.
October zu vermieten. 4402

Nerostraße No. 45 sind auf den 1. September mehrere möblirte Familien-
wohnungen zu vermieten. 5277

Neugasse No. 10 bei Mehger Seebold sind 2 ineinandergehende möblirte
Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 5138

Oberwebergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4737

Oberwebergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5278

Oberwebergasse No. 32 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 5279

**Place Louise No. 6 à louer à des étran-
gers: une ou deux chambres garnies,
avec cuisine, si on la désire.** 3974

Rheinstraße bei F. A. Kadesch sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5280

Saalgasse No. 4 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5281

Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer so-
gleich zu vermieten. 2962

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6
Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den
1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdestall beigegeben
werden. 4529

Schwalbacher Chaussee No. 15 sind ein oder zwei möblirte Zimmer
zu vermieten. 5253

Schwalbacherstraße No. 14 bei J. G. Hartmann ist Parterre ein Zim-
mer, zwei Kabinets, Küche, zwei Speicherkammern, Holzstall und Keller,
auf den 1. October zu vermieten. 5282

Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern,
Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4279

**Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage mit Zu-
behör sogleich oder für später zu vermieten. Das
Nähere daselbst.** 4164

Webergasse No. 32 ist im ersten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer
zu vermieten und gleich zu beziehen. 5283

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige
enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die kurzeit oder jahrweise zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig
möblirten Zimmern, ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commis-
sionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in
4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 2659

Ein möblirtes Zimmer in einem neuen Hause der verlängerten Kirch-
gasse ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4807

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder
im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

Zu vermietthen

eine elegant möblirte Wohnung in einem schönen Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl. 4336

Ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. October zu vermietthen. Zu erfragen Langgasse No. 47 im ersten Stock. 5053

In meinem Hause große Burgstraße No. 12 ist der Eckladen nebst vollständiger Wohnung vom 1. October an zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 3869
Bei **Rufus Walther** am Heidenberg ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermietthen. 5218

In dem Landhaus Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Garten sogleich oder 1. October d. J. zu vermietthen. Desgleichen 2 möblirte Zimmer. 5054

Ein möblirtes Zimmer im neueren Stadttheile ist gleich zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5142

Auf meiner Sägemühle an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock des Vorderhauses im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 5219
In einem Landhaus nahe am Kuriaal sind zwei möblirte Zimmer billig abzugeben. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5163

Zu vermietthen:

- 1) ein kleineres unmöblirtes Landhaus mit Garten und sonstigem Zubehör, für eine Familie bewohnbar, und auf den 1. October d. J. zu beziehen.
- 2) in einem Landhaus eine Bel-Etage, bestehend in 6 Piecen ohne Möbel.
- 3) in der Rheinstraße eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst allem Zubehör.
- 4) am Kuriaalweg eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, sogleich zu beziehen.
- 5) in einem Landhause eine sehr schöne Parterrewohnung mit oder ohne Möbel, sofort zu beziehen.
- 6) in der Kapellenstraße eine sehr schöne Wohnung ohne Möbel, Bel-Etage, auf den 1. October zu beziehen.
- 7) in einem Landhause eine schöne Parterre-Wohnung ohne Möbel, auf den 1. October zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 269

Auf den 1. September ist eine möblirte Wohnung zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und Holzstall, auf Verlangen kann dieselbe auch getheilt werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5284

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, beide nach der Straße, sind für 14 fl. monatlich zu vermietthen bei **Stuhl, Goldgasse No. 5.** 5285

Wiesbadener Theater.

Heute, Dienstag den 10. August: Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Akten von **Albert Lortzing.**
Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **M. Roth** für 12 fr. zu haben.

Für den verunglückten Caspar Roffel in Dohheim ist eingegangen:

Bei **H. Rathgeber**: Von **G. R.** 48 fr.

Wäre Elias ein Rabbiner gewesen, er hätte, obschon eines Bettlers Sohn, sein Auge auf das schönste und reichste Mädchen richten können. Nicht etwa, daß er geradezu wählen durfte, aber kein frommer Jude würde ihn des Hochmuths und der Selbstüberschätzung angeklagt haben. Solche Heirathen waren immer der Stolz, nicht etwa, des Rabbi, so arm er war, sondern seiner Schwiegereltern, die sich in dieser Wahl ein Stück Himmel zu kaufen wähnten und in jedem Fall wenigstens das Glück ihres Kindes sicherten, da ein wahrhaft frommer Talmudist schon seines Glaubens wegen ein vortrefflicher Ehemann zu sein pflegt. Elias aber war nur ein Schullehrer und obschon er kein Gesetz des Talmud übertrat, so galt er doch wegen seiner profanen Gelehrsamkeit für einen versteckten Freigeist und konnte keine Ansprüche auf eine reiche, fromme Heirath erheben.

Elias wußte dies wohl und in seinem Innern hatte er mehr als ein mal diese Vorurtheile beklagt. Schon in dem Dorfe, das er vor noch nicht langer Zeit verlassen hatte, erklärte man ihm förmlich den Krieg wegen seiner Guitarre, und als das Gerücht sich verbreitete, die Tochter eines reichen Juden wäre blind für seine Häßlichkeit und nicht ganz taub für seine schöne Stimme, so riethen mehrere orthodoxe Freunde dem Vater des Mädchens, sie durch den Baal Ha Schem (Mann Gottes) beschwören zu lassen, und klagten den jungen Schulmeister förmlich der Zauberei an. Die Klage wurde erstickt, theils durch die Neckereien einiger gebildeteren Juden, zumeist aber durch die Krankheit des Schulmeisters, der froh war, unter solchem Vorwand dies Dorf verlassen zu können.

Wäre Elias nicht von so zarter Gesundheit gewesen und hätte er weniger liebend an seiner alten Mutter gehangen, deren einziger Trost und letzte Stütze er war, längst schon hätte er das Elsaß gegen das Innere Frankreichs vertauscht gehabt. Jedoch gab er nie diese heimliche Hoffnung auf und oft hatte er schon von seinen Vorgesetzten das Versprechen erhalten, an einer Stadtschule angestellt zu werden.

Derweilen versah er gewissenhaft seinen Dorfschuldienst und gab den Kindern des Hauses Unterricht ohne eine persönliche Absicht und mit dem festen Entschluß, nie das Geheimniß seines Herzens zu verrathen.

Nicht seine Schuld war es, wenn Geva nicht so rasche Fortschritte wie Kronele machte. Er beschäftigte sich mit der einen so eifrig, wie mit der andern. Kronele aber hatte den halben Weg schon zurückgelegt und statt wie Geva im Dorfe umherzustolziren, schloß sie sich, sobald sie eine freie Stunde hatte, in die Bräutigamsstube ein, wo Seibel's Bibliothek sich befand, und verschlang alles, was ihr in die Hände fiel. Elias hatte wohl die Besuche Kronele's in seiner Bibliothek während seiner Abwesenheit in der Dorfschule bemerkt; statt sie aber zu benutzen, um Kronele zu begegnen, schloß er bloß alle Bücher unter Riegel, welche die geringste Aehnlichkeit mit einem Roman hatten, und ließ auf der Kommode und auf dem Tische eine Bibel, die „Geschichte der Juden“, von Josephus, eine „Römische Geschichte“ in französischer Sprache und einen Band „Naturstudien“ von Bernardin de St.-Pierre.

Geva, die in der Geschichte, Sprache und Religion zurück war, übertrug ihre Schwester in der Musik und im Gesang. Besonders sang sie das Geräthkammerlied — Frau Reich hatte es so genannt — wenn auch ohne Gefühl, doch mit Leichtigkeit, und sie freute sich schon im voraus, es ihrem Bräutigam an seinem Geburtstage vorzusingen.

(Fortsetzung folgt.)